



Es gilt das gesprochene Wort.

## **Berner Oberland-Bahnen AG**

**Ausführungen von Urs Kessler, Vorsitzender der Geschäftsleitung, anlässlich der ordentlichen Generalversammlung vom 1. Juni 2016, Gemeindesaal Grindelwald**

---

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

### **Als Zubringer Europameister**

Am 30. Dezember 2015 knacken Feriengäste aus Deutschland die Millionengrenze beim Jungfrauoch. Sie stellen sich sicher die Frage, welchen Zusammenhang dies mit unserer Berner Oberland-Bahnen AG hat? Die Steigerung von 140'000 Jungfrauochbesuchern auf 1'007'000 war die Basis für den Erfolg der Berner Oberland-Bahnen AG im Geschäftsjahr 2015.

Im nächsten Monat will unsere Fussballnationalmannschaft einmal mehr Europameister werden. Eine grosse Welle der Begeisterung würde im ganzen Land ausgelöst. Das Selbstbewusstsein einer ganzen Nation würde enorm steigen. Wir – die Berner Oberland-Bahnen AG – sind bereits Europameister in einer sogar viel nachhaltigeren und traditionell echt schweizerischen Disziplin: als Zubringer zum Top of Europe. Im Geschäftsjahr 2015 konnten wir den Verkehrsertrag bei der BOB gegenüber dem Vorjahr um über 12.3 Prozent steigern.

Dank des verdienten Geldes aus dem touristischen Verkehr konnten wir das Angebot gerade für die einheimische Bevölkerung ausbauen und attraktiver gestalten.

Die Sitzplatzkilometer – Anzahl Sitzplätze in einem Zug x gefahrene Kilometer – konnten innerhalb von 10 Jahren um 60 Prozent gesteigert werden.

Das ganze Jahr bieten wir am Morgen und am Abend von Montag bis Samstag einen durchgehenden Halbstundentakt.

Unserer Vision von 10 Monaten Hochsaison, welche wir im Rahmen der Allianz zusammen mit der Jungfrau Holding AG verfolgen, sind wir einen deutlichen Schritt näher gekommen. Während wir vor 7 Jahren noch Mitte Mai in die

Sommersaison starteten und diese bis ca. Ende September dauerte, beginnt sie heute bereits Ende April und geht bis Ende Oktober. Die Zwischensaisons im Frühling und Herbst werden heute praktisch übersprungen. Ab Dezember 2017 bieten wir auf dem Netz der Berner Oberland-Bahnen einen durchgehenden Halbstundentakt während des ganzen Jahres. Die heute bestehende Taktlücke über den Mittag kann aber bereits ab Dezember 2016 geschlossen werden.

### **Entwicklung Frequenzen und Verkehrserträge BOB und Jungfraubahn AG**

Die Entwicklung der Frequenzen sowie Erträge der Berner Oberland-Bahn und der Jungfraubahn verliefen in den letzten fünf Jahren indexiert fast parallel. Die BOB konnte Frequenzen und Ertrag um beachtliche 29 Prozent steigern.

Die BOB profitiert als Zubringer stark vom globalen touristischen Leuchtturm Jungfraujoch. Der unvergleichlich hohe Kostendeckungsgrad beim Regionalen Personenverkehr von 85 Prozent ist auch das Resultat der touristischen Entwicklung in der Region. Die Realisierung des V-Bahn-Konzepts untermauert den Europameistertitel als Zubringer. „Die deutlich verbesserte Anbindung an den öV durch die Station Rothenegg bei der BOB erhöht die Attraktivität der Schiene überproportional.“ Dies bestätigt die unabhängige Studie von EcoPlan zu den volkswirtschaftlichen Auswirkungen des V-Projekts auf den Kanton Bern. Die schnellere Verbindung entspricht dem Trend auf den globalen Märkten, wonach die Dauer der Anreisezeit sowohl im Winter- als auch im Sommertourismus immer bedeutender wird und der öffentliche Verkehr der Schweiz, dank des im internationalen Vergleich hohen Qualitätsstandards, beim wachsenden Gästesegment FIT an Bedeutung gewinnt.

### **Zukunftsprojekt V-Bahn**

An der letztjährigen Generalversammlung vom 27. Mai 2015 durfte ich Ihnen das Konzept der V-Bahn mit den acht integrierten Bestandteilen im Detail vorstellen. Es ist das wichtigste strategische Projekt der Jungfraubahnen und der gesamten Jungfrau Region mit einem Investitionsvolumen von 420 Mio. Franken. Die Berner Oberland-Bahnen AG investiert 130 Mio. Franken. Der Anteil der Jungfraubahn-



Gruppe beträgt 250 Mio. Franken und derjenige der Männlichenbahn 40 Mio. Franken.

Mit der V-Bahn sichern wir mittel- und langfristig die erfolgreiche touristische Zukunft der gesamten Jungfrau Region als top Ganzjahres-Destination im Schweizer Tourismus. Sie stärkt die Konkurrenzfähigkeit des Jungfraujochs als weltweit bekannten Leuchtturm und verhilft der Wintersportdestination zu einer Spitzenposition im internationalen Wettbewerb.

Die Vorbereitungen sind so weit fortgeschritten, dass das Plangenehmigungsverfahren<sup>1</sup> eingereicht ist, bzw. die Baubewilligungsverfahren für die neuen Bergbahnen und die Terminal-Anlagen in Grindelwald Grund mit Gesuchseinreichung, Aussteckung und Publikation Ende April gestartet wurden. Wir sind in allen Projekt-Bereichen im letzten Jahr schrittweise vorwärts gekommen und sind zuversichtlich, dass die Männlichenbahn auf die Wintersaison 2018 und der Eiger-Express im Dezember 2019 eröffnet wird. Im Jahr 2015 haben wir bei der Berner Oberland-Bahnen AG bereits 14 Mio. Franken in das Projekt investiert. Der grosse Teil davon ist für die bereits getätigten Anzahlungen für das neue Rollmaterial geflossen.

### **Haltestelle Rothenegg mit Terminal und Parkhaus**

Auf dieser Visualisierung sehen Sie die Station Rothenegg mit dem gedeckten Zugang zum Terminal Grund mit den Stationen Eiger-Express und GGM. Durch die Anbindung der V-Bahn an den öV werden die Anreisezeiten ab den grossen Schweizer Städten und den Einzugsgebieten markant verkürzt. Die Attraktivität der Schiene wird durch die verbesserte Anbindung an den öV mit der Station Rothenegg überproportional erhöht. Der Terminal Grund mit gemeinsamer Verkaufsstelle, Sportgeschäften, Skidepot für 2'200 Skis, Shopping und Verpflegung steigert die Convenience und setzt neue Massstäbe im Schweizer Tourismus.

Das Parkhaus ist eine politische Forderung des Gemeinderats Grindelwald und deckt mit über 1'000 Plätzen die Nachfrage an über 300 Tagen mit einem sehr hohen Qualitätsstandard ab.

Unsere Berner Oberland-Bahn gewinnt zusätzliches Fahrgastpotential und leistet einen wesentlichen Beitrag zur Verbesserung des Modalsplits, dies mit dem

Hauptziel: mehr Schiene, weniger Strasse. Nun zeige ich Ihnen ein paar neue Visualisierungen der V-Bahn:

### **Haltestelle Flugplatz Interlaken**

Ein weiterer Ausbauschnitt der Berner Oberland-Bahn im Rahmen des V-Bahn-Projekts ist im strategischen Entwicklungsprogramm Bahninfrastruktur STEP 2030 angemeldet. Die Verkehrsstudie zur V-Bahn sieht in einem zweiten Teil vor, auf dem Flugplatzgelände in Matten bei Interlaken eine zusätzliche Haltestelle zu bauen. Dies um auch künftige Verkehrsaufkommen bewältigen zu können. Ab dieser Haltestelle sollen zukünftig Shuttle-Züge zum Terminal der V-Bahn nach Grindelwald fahren, um an Spitzentagen die Strasse durch ein P+R-Angebot am Eingang zu den Lütschinentälern zu entlasten. Ein definitiver Entscheid ist an der Sitzung der zuständigen Ämter und Fachstellen vom 7. April 2016 noch nicht gefällt worden. Wir sind aufgrund der grossen Perspektiven für den öffentlichen Verkehr aber zuversichtlich.

### **Turnaround Schynige Platte**

Das Ergebnis der Schynige Platte-Bahn im Geschäftsjahr 2015 liegt deutlich unter unseren Erwartungen. Die Besucherzahlen sind unter der bisherigen Zielmarke von 100'000 geblieben. Dadurch weist die Schynige Platte-Bahn eine knapp ausgeglichene Rechnung aus. Diese schwarze Null beim Jahresergebnis genügt unseren eigenen hohen Ansprüchen nicht. Im Gegensatz zu allen anderen Ausflugszielen der JungfrauBahn-Gruppe haben wir hier kein Rekordergebnis erzielt. Die Schynige Platte-Bahn kam letzte Saison von Beginn weg nicht in die Gänge. Die Hauptgründe sehen wir primär bei:

- der verhältnismässig langen Reisezeit von 52 Minuten
- dem Einbruch der klassischen Schynige Platte Märkte Deutschland, Grossbritannien und Japan
- der für die asiatischen Märkte fehlenden Gipfelattraktion

## **Ziele Schynige Platte**

Wir haben uns für die Zukunft folgende Hauptziele gesetzt:

- Nachhaltige Steigerung des Verkehrsertrags auf über 3,3 Mio. Franken
- Dauerhaft über 110'000 Bergfahrten pro Jahr
- Klarere Positionierung im Heimmarkt
- Steigerung des Gesamterlebnisses

Zur Zielerreichung haben wir neue Produkte geschaffen, zusätzliche Promotionen gestartet und die bestehende Kommunikation bereits für das Geschäftsjahr 2016 überarbeitet. Dazu einige ausgewählte Schwerpunkte:

- Integration Swiss Travel Pass ab 1.1.2016
- Promotion mit Gästekarten
- UBS Aktion – „Der Berg ruft“
- Stärkerer PR-Auftritt mit Markenbotschafter – mehr dazu im Juli 2016
- Kreation von neuen Gipfelattraktionen auf der Schynige Platte zur Steigerung des Gesamterlebnisses im Jahr 2017
- Unter dem Slogan „Top of Swissness“ wird die Positionierung nochmals geschärft. Wir wollen uns mit Mittelmass nicht zufrieden geben und lassen uns im nächsten Jahr an den vorgegebenen Zielen messen.

## **Ausblick Sommersaison 2016**

### **Geschäftsfelder öffentlicher Verkehr BOB und Erlebnisberg Schynige Platte**

Bis am 15. Mai des laufenden Jahres verzeichneten wir bei der Berner Oberland-Bahn eine leichte Frequenzabnahme von 4,3 %. Besonders die Rückgänge aus Asien wirkten sich negativ aus. Beim Buchungsstand im Gruppenreiseverkehr für die Hochsaison der gesamten Jungfrauabahn-Gruppe liegen wir zurzeit leicht unter der letztjährigen Bestmarke. Wir vergleichen hier jedoch mit einem absoluten Rekordjahr. Zum jetzigen Zeitpunkt sind wir zuversichtlich für das laufende Geschäftsjahr, dies



trotz nach wie vor sehr herausfordernder europäischer Märkte und den Unsicherheiten wegen der Terrorgefahr auf den asiatischen Märkten.

### **Ausblick Geschäftsfeld Erlebnisberg – Schynige Platte**

Das Jahr 2015 wollen wir so schnell wie möglich vergessen. Unser Ziel ist es, wieder an die erfolgreichen Jahre anzuknüpfen, unter anderem mit neuen Produkten. Wir erwarten sehr viel von der Integration in den Swiss Travel Pass und generell den zusätzlichen Verkaufsförderungs-Aktionen. Was die bisher wichtigen Zielmärkte Grossbritannien, Deutschland und Japan betrifft, haben wir dagegen keine besonders hohen Erwartungen. Speziell der Markt Japan stimmt uns momentan nicht zuversichtlich. Neben dem Einbruch der japanischen Währung Yen haben hier die Terroranschläge von Paris und Brüssel deutliche Spuren hinterlassen. Wie gesagt, sind wir jedoch überzeugt, dass unsere zusätzlichen Marketing- und Kommunikationsmassnahmen trotz herausfordernder Umstände in diesem Sommer Wirkung zeigen werden.

Aufgrund der schwierigen Wetterverhältnisse und des erneut intensiven Schneefalls Anfang letzter Woche, mussten wir die Eröffnung der Schynige Platte-Bahn um eine Woche auf den 4. Juni verschieben. Wer bereits am Eröffnungswochenende zur Schynige Platte reist, profitiert von einem Sonderangebot und bezahlt für die Retourfahrt nur den halben Preis. Es würde uns freuen, auch Sie auf der Schynige Platte zu begrüßen.

Dass wir die Bahn nächsten Samstag in Betrieb nehmen können, ist dem unermüdlichen Einsatz unseres SPB-Teams zu verdanken. Hier ein paar Eindrücke, welche Schneemassen in den letzten Tagen weggeräumt werden mussten.

### **Dank**

Ich möchte Bund und Kanton, dem Verwaltungsrat, meinen Kollegen in der Geschäftsleitung und den Leitern der Betriebseinheiten Berner Oberland-Bahnen und Schynige Platte-Bahn sowie generell **allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern** und Führungskräften für die engagierte Arbeit danken.



Ein grosses MERCI gebührt heute aber ganz besonders unserem Präsidenten Günther Galli. Er hat mich und das ganze Management stets tatkräftig und mit grosser Anteilnahme unterstützt. Insbesondere seine grosse Loyalität und Unterstützung bei der Planung des V-Bahn-Projekts wird mir in bester Erinnerung bleiben. Er nahm von Beginn weg grossen Anteil am Projekt, hat mit uns mitgelitten und sich über jeden Fortschritt gefreut. Günther Galli zeigte immer viel Herzblut für die gesamte Jungfrau Region, die Jungfraubahnen und natürlich seine Berner Oberland-Bahnen AG. Sie ist ihm ans Herz gewachsen. Er wird dem gesamten Team der Jungfraubahnen sehr fehlen. Eine Verabschiedung werden wir in einem kleinen privaten Kreis noch nachholen. Die Bühne gehört heute ihm und dem zukünftigen Präsidenten.

Ihnen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, danke ich für die Treue zum Unternehmen. Sie sind nicht nur Miteigentümer unserer Gesellschaft, sondern ganz besonders auch unsere Botschafter. Empfehlen Sie **Ihre** Bahn und das Berghotel mit der schönsten Aussicht der Alpen bei Freunden und Bekannten weiter.

\*\*\*\*\*